

Sind Wellness und Hotellerie miteinander vereinbar?

Ein Interview mit Ursula Sauer, Geschäftsführerin der brainLight

Nicht erst seit der Wellness-Messe in Hamburg greift der Wellness-Gedanke in der Hotel-Branche um sich: Schwimmbad, Sauna, Solarium und Fitneß gehören in vielen Häusern schon zum Standard. Doch dem Gast kann darüber hinaus noch weit mehr angeboten werden - dazu ein Interview mit Ursula Sauer, Geschäftsführerin der "brainLight" GmbH.

Gastronomie & Hotel: Was ist Ihrer Meinung nach der Grund

bereichen ist zu beobachten, daß der Trend hin zur Ganzheitlichkeit geht. Weg vom funktionierenden, Gefühle unterdrückenden Kopfmenschen, weg von Nietzsches Idee „was mich nicht umbringt, macht mich nur noch härter“, weg von eingefahrenen, engen Gesellschaftsstrukturen, die sich selbst überholt haben. Hin zum ganzheitlichen, lebendigen Ansatz: „Der Mensch besteht aus Körper, Seele und Geist“, ein Wissen, das seit Jahrtausenden jedem Menschen inne-

wohnt. Es ist jedoch das Zulassen der eigenen Weisheit und das Sich-selbst-erlauben, darauf einzugehen, die eigentli-

che (R)evolution. Sie vollzieht sich im Inneren des Menschen, ohne großartige und laute Begleiterscheinungen. Und da der Geist, das Bewußtsein des Menschen sein Umfeld bestimmt, wird der ganzheitlichen Idee zwangsläufig überall Einlaß gewährt; im Management-, Familien- und Beziehungs-, als auch im persönlichen Bereich. Bücher wie beispielsweise „Krankheit als Weg“ von Dr. Dahlke oder „Die heilende Kraft des Lichts“ von Dr. Jacob Libermann zeigen in beeindruckender Weise auf wie positiv sich eine ganzheitliche Selbstwahrnehmung auf den Menschen auswirkt. Und



setzung erfüllt ist, dann ergibt sich der Rest, wie unter anderem Einrichtung und Ausstattung der Räumlichkeiten mit entsprechenden Farben, Düften oder neuesten Geräten fast von selbst.

Ich möchte Ihnen ein Beispiel erzählen, das veranschaulicht, was passieren kann, wenn dieser Schritt nicht als erstes gemacht wird: In einem Kölner Top-Hotel steht in dem wunderbar ausgestatteten Wellness-Bereich eine "brainLight" Entspannungs-Oase. Hier können die Gäste, die sich entspannen oder mental trainieren - das heißt sich geistig fit machen - möchten, dies auf einem Musiksessel mittels Kopfhörer und "brainLight"-Visualisierungsbrille in angenehmster Weise tun. Vor einigen Wochen rief einer unserer ausländischen Kunden an, der das Kölner Hotel deshalb ausgewählt hatte, weil er wußte, dort steht eine "brainLight" Entspannungs-Oase, hier kann er wirklich nach seinem Messe-Aufenthalt relaxen, und er berichtete folgendes: Als er im Ruhebereich das dortige Aufsichtspersonal nach der "brainLight" Pyramide fragte, wußte der Angesprochene nicht so recht zu antworten und entschuldigte sich mit den Worten: „Ach, mit diesen mentalen Sachen kennt sich sowieso niemand aus,



für den ausgeprägten Wellness-Gedanken in der heutigen Zeit? Ursula Sauer: In allen Lebens-

welche negativen Folgen im körperlichen, seelischen und geistigen Bereich auftreten können, wenn dieser Ansatz fehlt. Der Wellness-Gedanke: Schönheit von innen, Körperbewußtsein, seelische Ausgeglichenheit und geistige Fitneß ist Ausdruck dieser gesamtgesellschaftlichen Entwicklung. Gastronomie & Hotel: Worauf sollte der Hotelier sein Augenmerk haben, wenn er dem Wellness-Gedanken Rechnung tragen will?

Ursula Sauer: In erster Linie - und diese Priorität wird Sie vielleicht überraschen - ist es für den Hotelier wichtig, daß sowohl er selbst als auch sein Personal den ganzheitlichen Ansatz des Wellness-Gedan-